

Bedienungsanleitung

AdoraTrocknen V2000

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
AdoraTrocknen V2000	12011	AT2TWHWL, AT2TWHWR

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	6.4	Favoriten starten	21
1.1	Verwendete Symbole	5	7	V-ZUG-Home	21
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	7.1	Bedingungen	21
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6	7.2	Erstinbetriebnahme	21
1.4	Gebrauchshinweise	7	8	Benutzereinstellungen	22
2	Erstinbetriebnahme	9	8.1	Benutzereinstellungen anpassen	22
3	Gerätebeschreibung	9	8.2	Helligkeit	22
3.1	Aufbau	9	8.3	Tastenton	22
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	10	8.4	Blickwinkel	22
3.3	Kontrolllampen	10	8.5	Sprache	22
3.4	Tastenzustand	11	8.6	Hintergrundbild	23
4	Programmübersicht	11	8.7	Trockengrad	23
4.1	Automatikprogramme	11	8.8	ReversierenPlus	23
4.2	Zeitliches Trocknen	11	8.9	EcoManagement	23
4.3	Textilprogramme	12	8.10	Kindersicherung	23
4.4	Standard- und Extraprogramme	12	8.11	Trommelbeleuchtung	23
4.5	Zusatzfunktionen	12	8.12	V-ZUG-Home	23
4.6	EcoManagement	13	8.13	Werkeinstellungen	24
4.7	Phasen	13	9	Demomodus	24
4.8	Restdaueranzeige	13	9.1	Einschalten	24
5	Bedienung	14	9.2	Ausschalten	24
5.1	Vorbereitung	14	10	Pflege und Wartung	25
5.2	Programm wählen	14	10.1	Reinigungsintervalle	25
5.3	Zusatzfunktionen wählen	16	10.2	Türsieb und Türfiltermatte reinigen	25
5.4	Einstellungen kontrollieren und ändern	16	10.3	Frontfiltermatte reinigen	26
5.5	Wäsche nachlegen	17	10.4	Feuchtigkeitssensor reinigen	26
5.6	Programm unterbrechen	17	10.5	Temperatursensor reinigen	27
5.7	Programm vorzeitig beenden	17	10.6	Gerät reinigen	27
5.8	Bei eingeschalteter Kindersicherung	17	11	Störungen selbst beheben	27
5.9	Trommelbeleuchtung	18	11.1	Störungsmeldungen	27
5.10	Programmende	18	11.2	Weitere mögliche Probleme	28
5.11	EcoManagement	19	12	Ersatzteile	31
6	Favoriten	19	13	Technische Daten	31
6.1	Favoriten definieren	19	13.1	Hinweise für Prüfinstitute	32
6.2	Favoriten ändern	20	13.2	Produktdatenblatt	32
6.3	Favoriten löschen	20	13.3	Verbrauchswerte	33

14	Tipps rund ums Trocknen	34
14.1	Energie sparen.....	34
14.2	Schäden vermeiden.....	34
15	Entsorgung	35
	Stichwortverzeichnis	36
16	Notizen	38
17	Service & Support	39

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- **WARNUNG:** Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfenden Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmäßig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Speiseöl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- **WARNUNG:** Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, außer alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.

- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- **WARNUNG:** Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service und Reparatur». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Verwenden Sie ausschliesslich Original-Ersatzteile.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie den Hinweis unter «Programmübersicht».
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

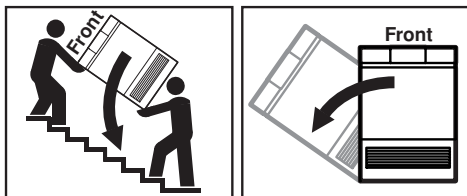
Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.

Transport und Aufstellung



Max. 90° nach links kippen!

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.
- Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

2 Erstinbetriebnahme



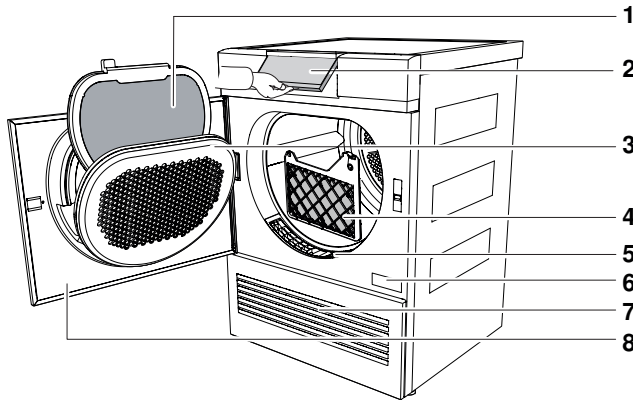
Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau

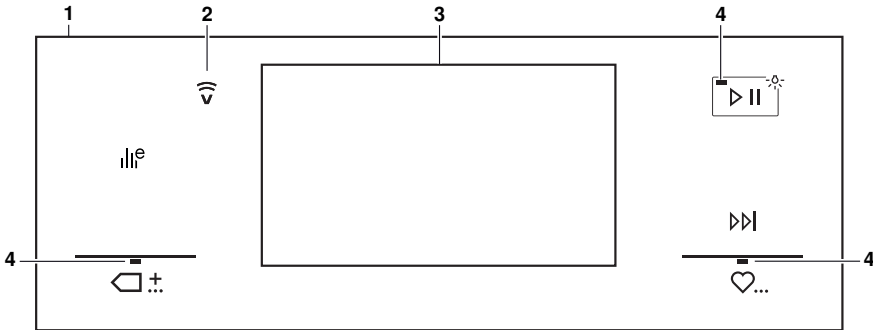


- 1 Türsieb mit Türfiltermatte
- 2 Bedienblende schwenkbar
- 3 Türsiebdeckel
- 4 Frontfiltermatte

- 5 Frontgitter
- 6 Typenschild/Serialnummer (SN)
- 7 Lüftungsgitter
- 8 Gerätetür

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienblende

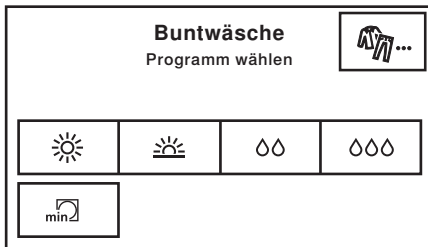


- 1 Bedienblende
- 2 Anzeige V-ZUG-Home
- 3 TouchDisplay
- 4 Kontrolllampe

Tasten

- EcoManagement
- Standard- und Extraprogramme
- Start/Pause/Trommelbeleuchtung
- Programmende
- Favoriten

TouchDisplay



Tasten

- Textilprogramme
- Stark trocken
- Normal trocken
- Bügelfeucht
- Mangelfeucht
- Zeitliches Trocknen

3.3 Kontrolllampen

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
	Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.
	Kontrolllampe leuchtet nicht.	Funktion ist nicht wählbar.





3.4 Tastenzustand

Hintergrundfarbe	Symbolfarbe	Zustand
Blau	Weiss	Funktion ist aktiv.
Schwarz	Weiss	Funktion ist wählbar.
Schwarz	Schwarz	Funktion ist nicht wählbar.


4 Programmübersicht

Nachfolgend sind alle Programme beschrieben.

4.1 Automatikprogramme

Programme	Füllmenge
 Stark trocken: Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Eher ungeeignet für Maschenware (T-Shirts, Unterwäsche).	1–7 kg
 Normal trocken: Für gleichartige Wäsche (z.B. T-Shirts oder Unterwäsche).	1–7 kg
 Bügelfeucht: Bei Nachbehandlung mit dem Bügelleisen.	1–7 kg
 Mangelfeucht: Bei Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z.B. Tischwäsche.	1–7 kg

4.2 Zeitliches Trocknen


Programm	Füllmenge
 Zeitliches Trocknen: Trocknet Textilien unabhängig von ihrem Trockengrad während einer gewählten Dauer nach. Schlafsäcke und Steppdecken nur dann nachtrocknen, wenn sie mit entsprechenden Pflegesymbolen gekennzeichnet sind. Wäschemenge bei voluminösen Textilien: 1 Wäschestück.	1–7 kg




4.3 Textilprogramme

Durch Antippen der Taste  gelangen Sie in die Auswahl der Textilprogramme.

Programme	Füllmenge
1/2 Buntwäsche: Automatikprogramme, für die meisten Textilien geeignet.	1–7 kg
Hemden: Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.	max. 7 Stk.
Jeans: Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegesymbole beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.	1–4 kg
Seide: Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbole beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur.	1–1,5 kg
2/2 Babywäsche: Babywäsche wird schonend «schranktrocken» getrocknet. Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.	1–5 kg




4.4 Standard- und Extraprogramme

Durch Antippen der Taste  gelangen Sie in die Auswahl der Standard- und Extraprogramme.

Programme	Füllmenge
 Standardprogramm: Effizientestes Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche.	1–7 kg
 Korbprogramm: Zum Trocknen von sauberen Stoff-/Turnschuhen und Kleinartikeln wie Handschuhe, Mützen und Plüschtiere im Korb (als Zubehör bestellen). Nicht geeignet für Leder oder Kunstleder.	
 Lüften: Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.	1–1,5 kg


4.5 Zusatzfunktionen

Nach jeder Programmwahl werden die wählbaren Zusatzfunktionen angezeigt.

Zusatzfunktionen	Füllmenge
 Schonend: Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert. Um Knitterbildung zu vermeiden, nur sehr wenig Wäsche in die Wäschetrommel füllen und die Wäsche nach Programmende sofort entnehmen.	1–2,5 kg
 ReversierenPlus: Für ein gleichmässiges Trockenergebnis und eine Verringerung des Wäscheknäuel-Risikos. Besonders geeignet für grosse Wäschestücke, z. B. Bettwäsche.	
 Startaufschub: Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen des eingestellten Startaufschubes startet das Programm automatisch.	

4.6 EcoManagement

Taste

 Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 23). EcoManagement stellt Informationen zum Energieverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Solange kein Programm läuft, können folgende Statistikdaten abgerufen werden (siehe Seite 19):

- Energieverbrauch des letzten Programms
- Gesamtenergieverbrauch
- Durchschnittlicher Energieverbrauch der letzten 25 Programme

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie das entsprechende Programm verbrauchen wird.

Am Programmende wird der Energieverbrauch des soeben beendeten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen, Benutzereinstellungen, Anfangsfeuchte der Wäsche und Umgebungstemperatur variieren.

4.7 Phasen

Der Trocknungsprozess erfolgt in 3 Phasen:

Phasen

Trocknen: Die Wäsche wird gemäss Einstellungen (Programmwahl und Benutzereinstellungen) getrocknet.

Abkühlen/Nachlüften: Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz: Die getrocknete Wäsche wird bis zu 30 Minuten lang in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern. Zum vorzeitigen Beenden die Gerätetür öffnen.

4.8 Restdaueranzeige

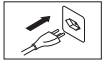
Nach dem Programmstart wird die Programmdauer bei maximaler Beladung angezeigt. Während ca. 1 Minute wird die tatsächliche Beladung gemessen und die voraussichtliche Restdauer berechnet. Der Buchstabe «h» blinkt dabei und in der Anzeige steht «Beladungsmessung». Nach der Berechnung wird die voraussichtliche Restdauer angezeigt.

Es ist möglich, dass das Programm länger dauert, als ursprünglich berechnet wurde. In diesem Fall bleibt die Restdauer während des Programmvorgangs stehen. Der Buchstabe «h» blinkt dabei erneut und in der Anzeige steht «Restdauerberechnung».

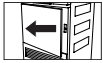


5 Bedienung

5.1 Vorbereitung



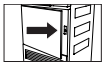
▶ Netzanschluss in eine Steckdose stecken.



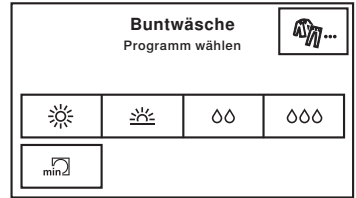
▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Tür rand drücken.
 – Die Gerätetür öffnet sich.
 – Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.




▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.



▶ Gerätetür schliessen.
 ▶ Sicherstellen, dass kein Wäschestück in der Tür eingeklemmt ist.
 – Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.
 – Der Startbildschirm erscheint.



Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen. Der Startbildschirm erscheint jederzeit wieder nach Antippen der Taste .

5.2 Programm wählen



Um Wäscheschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche:



Normal trocken



Schonend trocken



Nicht maschinell trocken

Automatikprogramme

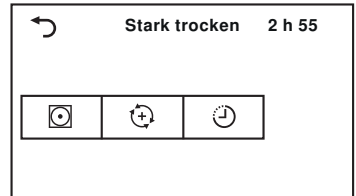
Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.



▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
 – Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer und die wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.



▶ Taste antippen.
 – Das gewählte Programm startet.



Zeitliches Trocknen



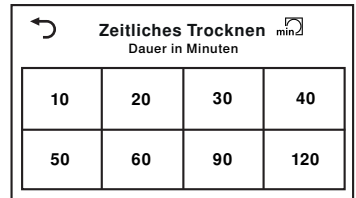
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Trocknungsdauer.



- ▶ Gewünschte Trocknungsdauer wählen.
 - Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen erscheinen.



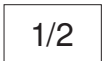
- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Textilprogramme



- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Textilprogramme.



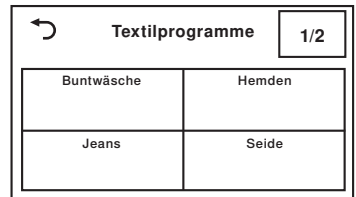
- ▶ Taste so oft antippen, bis das gewünschte Textilprogramm angezeigt wird.



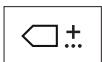
- ▶ Taste für gewünschtes Textilprogramm antippen.
 - Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Standard- und Extraprogramme



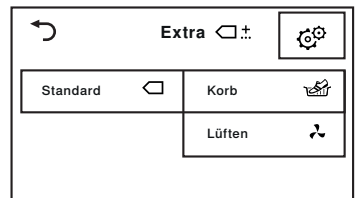
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Standard- und Extraprogramme.






- ▶ Taste für das gewünschte Standard- oder Extraprogramm antippen.
 - Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.

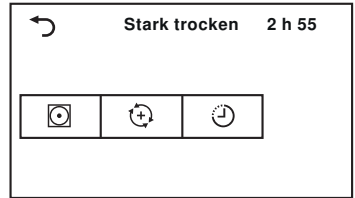


- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.







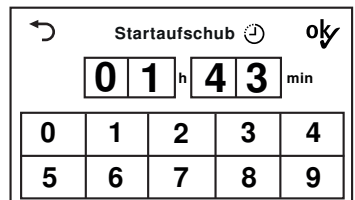
5.3 Zusatzfunktionen wählen

- ▶  Taste für das gewünschte Programm antippen.
 - Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.
- ▶  Entsprechende Tasten für die gewünschten Zusatzfunktionen antippen.
 - Die neue Programmdauer wird angezeigt.
- ▶  Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.




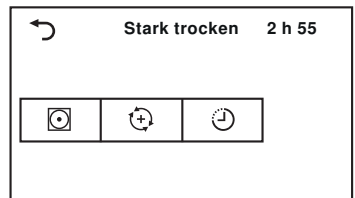
Startaufschub einstellen

- ▶  Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Verzögerung bis zum Programmstart.
- ▶  Gewünschte Verzögerung bis zum Programmstart eingeben.
- ▶  Taste antippen.
 - Die Verzögerung bis zum Programmstart ist gespeichert.
- ▶  Taste antippen.
 - Die Startaufschubzeit wird gestartet. Das gewünschte Programm startet automatisch bei Erreichen der eingestellten Verzögerung.



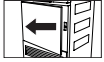
5.4 Einstellungen kontrollieren und ändern

- ▶  In der Ansicht «Zusatzfunktionen» Taste antippen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Ein neues Programm wählen (siehe Seite 14).
- ▶ Um nach Programmstart eine Korrektur vorzunehmen, muss das Programm vorzeitig beendet werden (siehe Seite 17).

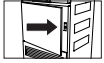



5.5 Wäsche nachlegen

Während des Trockenvorgangs kann Wäsche nachgelegt werden.



- ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Türrand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Es kann Wäsche nachgelegt werden.



- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Im TouchDisplay steht: «Fortsetzen mit Taste »




- ▶ Taste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



5.6 Programm unterbrechen



- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay steht: «Pause – Fortsetzen mit Taste »
 - Das Programm ist unterbrochen.



- ▶ Taste erneut antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



Jede Unterbrechung verzögert den Programmablauf um 5 Minuten.

5.7 Programm vorzeitig beenden



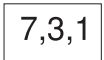
- ▶ Taste antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

5.8 Bei eingeschalteter Kindersicherung

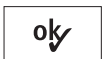
Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

Bei eingeschalteter Kindersicherung kann das Gerät nicht mehr bedient werden, sobald ein Programm gestartet oder während mehr als 20 Sekunden keine Taste angetippt wurde. Um das Gerät zu entriegeln, muss ein Code eingegeben werden.

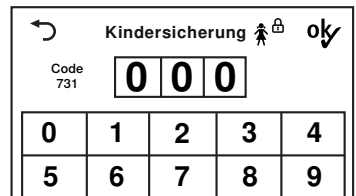
- ▶ Bei eingeschalteter Kindersicherung eine beliebige Taste auf dem TouchDisplay antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.



- ▶ Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das Gerät ist entriegelt.



Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.

5.9 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.



- ▶ Taste antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Standardprogramms die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird (siehe Seite 33).

5.10 Programmende

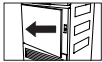
Wäsche entnehmen

Nach Ablauf des Programms

- erscheint im TouchDisplay «0h00»
- erscheinen im TouchDisplay Informationen zum Energieverbrauch (siehe Seite 19), falls «EcoManagement» in den Benutzereinstellungen eingeschaltet wurde (siehe Seite 23).



Nach Programmende Wäsche möglichst rasch entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden. Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der Knitterschutz (siehe Seite 11). Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.



- ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Tür rand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
 - Alle Anzeigen erlöschen.

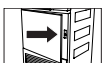


- ▶ Wäsche herausnehmen.

Nach jeder Benutzung



- ▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 25).



- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.

5.11 EcoManagement

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 23).

Prognose während der Programmwahl anzeigen

Der erwartete Energieverbrauch kann während der Wahl der Zusatzfunktionen angezeigt werden.

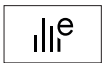


- ▶ Gewünschtes Programm antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das gewählte Programm mit dem zu erwartenden Energieverbrauch.

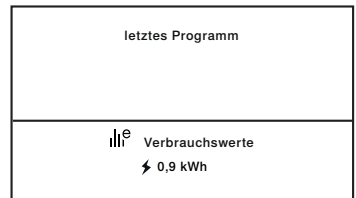


Letztes Programm anzeigen

Der Energieverbrauch des letzten Programms kann angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.



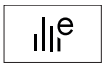
- ▶ Taste antippen.
 - Der Energieverbrauch des letzten Programms wird angezeigt.



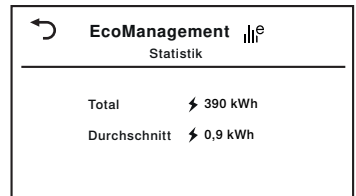
- ▶ Taste antippen, um das Abrufen der Statistik zu beenden.

Gesamt- und Durchschnittsverbrauch anzeigen

Gesamt- und Durchschnittsverbrauch können angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.



- ▶ Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.
 - Gesamt- und Durchschnittsverbrauch werden angezeigt.



- ▶ Taste antippen, um das Abrufen der Statistik zu beenden.

6 Favoriten

Zum einfachen Starten viel genutzter Programme.



Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.






6.1 Favoriten definieren










- ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Türrand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.







- ▶ Taste antippen.

-  **leer** ▶ Eine der Favoritentasten antippen.
-  ▶ Programm und Zusatzfunktionen wählen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Um Favoritenprogramm zu speichern, Taste antippen.
-  ▶ Um Vorgang abubrechen, Taste antippen.

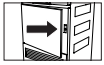
6.2 Favoriten ändern

-  ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Türrand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Das zu ändernde Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - ▶ Änderungen durchführen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Um Favoritenprogramm zu speichern, Taste antippen.
-  ▶ Um Vorgang abubrechen, Taste antippen.

6.3 Favoriten löschen

-  ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Türrand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Das zu löschende Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

6.4 Favoriten starten



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.



- ▶ Das gewünschte Favoritenprogramm antippen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

7 V-ZUG-Home

7.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Drahtlosnetzwerk, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist
- Systemanforderungen an Smartphone oder Tablet: ab Android 6.0 oder ab iOS 11.0



Google Play™ ist eine trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

7.2 Erstinbetriebnahme

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.
- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth aktivieren.
- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.
- ▶ In der V-ZUG App Gerät hinzufügen.
- ▶ + drücken.
 - Im Display des Gerätes erscheint ein 6-stelliger PIN.
- ▶ 6-stelligen PIN in der App eingeben.
 - In der App erscheinen alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke.
- ▶ Drahtlosnetzwerk auswählen.
- ▶ Passwort des Drahtlosnetzwerkes eingeben.
 - Das Gerät ist mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden.



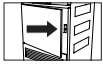
Weitere Informationen finden Sie in der V-ZUG-Home-Bedienungsanleitung oder auf home.vzug.com.

8 Benutzereinstellungen



Benutzereinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Programm abläuft und keine Fehlermeldungen angezeigt werden.

8.1 Benutzereinstellungen anpassen



▶ Gerätetür schliessen.



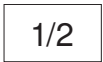
▶ Taste antippen.
– Im TouchDisplay erscheint das Menü «Extra».



▶ Taste antippen.
▶ Gewünschte Einstellungen und Unterstufen auswählen und verändern.



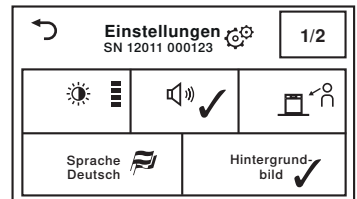
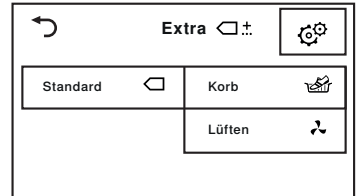
▶ Taste antippen, um eine gewählte Einstellung zu speichern.



▶ Taste antippen, um weitere Einstellungen auszuwählen und zu verändern.



▶ Taste antippen, um die Benutzereinstellungen zu verlassen.





8.2 Helligkeit

Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

- Dunkel
- Mittel
- Hell (Werkeinstellung)
- Sehr hell

8.3 Tastenton

Der Tastenton kann ein- und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten  und  kann nicht ausgeschaltet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.4 Blickwinkel

Verbessert die Lesbarkeit des TouchDisplays, wenn dieses von schräg unten betrachtet wird.

- ↙: Von oben auf TouchDisplay (Werkeinstellung)
- ↘: Von unten auf TouchDisplay

8.5 Sprache

Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

- Deutsch
- ...

8.6 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund erscheint dann schwarz.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.7 Trockengrad

Trockengrad verändern, falls die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein sollte oder falls sie über-trocknet ist. Der neue Trockengrad ist dann für alle Programme gültig. Ein kleiner Trockengrad (geringes Nachtrocknen) wird für sehr hartes Wasser empfohlen, ein hoher Trockengrad für sehr weiches Wasser.

- für sehr hartes Wasser
- für hartes Wasser
- für normales Wasser (Werk-einstellung)
- für weiches Wasser
- für sehr weiches Wasser



Gefahr vor Übertrocknung!

Übertrocknung führt zu einer stärkeren Belastung der Wäsche.

8.8 ReversierenPlus

Bei eingeschalteter Funktion wird die Wäsche gleich-mässig getrocknet und das Wäscheknäuel-Risiko verringert.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.9 EcoManagement

Bei eingeschalteter Funktion werden bei Programm-beginn die Verbrauchsprognosen, bei Programmen-de die ermittelten Verbrauchswerte angezeigt. Die gespeicherten Verbrauchswerte können unter «Sta-tistik» gelöscht werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus
- Statistik
- Info

8.10 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Pro-grammstart. Das Gerät kann nur nach Eingabe des Codes 731 bedient werden (siehe Seite 17).

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.11 Trommelbeleuchtung

Bei eingeschalteter Funktion schaltet sich die Trom-melbeleuchtung bei jedem Öffnen der Gerätetür au-tomatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.12 V-ZUG-Home

Mit V-ZUG-Home (siehe Seite 21) können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B.

- ein laufendes Gerät ausschalten
- diverse Stati Ihrer Haushaltgeräte abfragen.

- Bedienen und Anzeigen
- Anzeigen
- Aus (Werkeinstellung)



Weitere Informationen finden Sie in der V-ZUG-Home-Bedienungsanleitung oder auf home.vzug.com.

8.13 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- **ok**: Wiederherstellen
- ↶: Nicht wiederherstellen



Auch gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

9 Demomodus

Im Demomodus stehen fast alle Gerätefunktionen zur Verfügung – es kann jedoch nicht getrocknet werden.

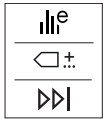


Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

9.1 Einschalten



- ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Türtrand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



- ▶ Tasten gleichzeitig während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü «Demomodus» erscheint.



- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist abgewählt.

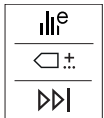


- ▶ Taste antippen.
 - Die Einstellung ist gespeichert.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

9.2 Ausschalten



- ▶ Auf die 5 Punkte am seitlichen Türtrand drücken.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



- ▶ Tasten gleichzeitig gedrückt halten.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü «Demomodus».



- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist nicht ausgewählt.



- ▶ Taste antippen.
 - Die Einstellung ist gespeichert.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

10 Pflege und Wartung

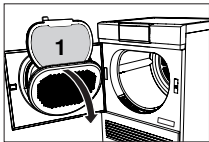
Bei starkem Flusenbelag kann es zu der Störungsmeldung «A9 Siebe und Matten reinigen» kommen (siehe Seite 27).

10.1 Reinigungsintervalle

Geräteteil	Reinigungsintervall
Türsieb	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach jeder Verwendung ▪ Bei Aufforderung «A9 Siebe und Matten reinigen»
Türfiltermatte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Aufforderung «A9 Siebe und Matten reinigen» ▪ Nach Bedarf
Frontfiltermatte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Aufforderung «A9 Siebe und Matten reinigen» ▪ 1 × pro Jahr
Feuchtigkeitssensor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Aufforderung «A3 Feuchtigkeitssensor reinigen»
Temperatursensor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach Bedarf
Aussenreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach Bedarf

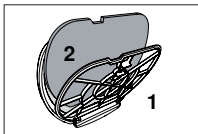
10.2 Türsieb und Türfiltermatte reinigen

Türsieb reinigen

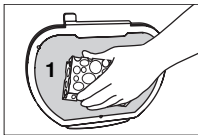


- ▶ Gerätetür öffnen und den Türsiebdeckel aufklappen.
- ▶ Türsieb **1** entnehmen und Flusen entfernen.
- ▶ Türsieb **1** wieder einsetzen.
- ▶ Türsiebdeckel zurückklappen und Gerätetür schliessen.

Türsieb und Türfiltermatte reinigen



- ▶ Türsieb **1** entnehmen wie in «Türsieb reinigen» beschrieben.
- ▶ Türsieb **1** aufklappen und Türfiltermatte **2** entnehmen.



- ▶ Türsieb **1** gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Türsieb **1** bei Bedarf reinigen (mit Wasser, weicher Seite des Schwamms und flüssigem Scheuermittel oder Putzessig).

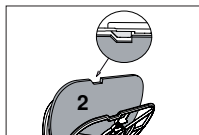


- ▶ Türfiltermatte **2** unter fließendem Wasser oder in der Waschmaschine bei 40 °C waschen.



Geräteschäden durch Staubsauger!

Türfiltermatte nie mit dem Staubsauger reinigen!



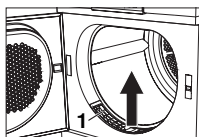
- ▶ Trockene Türfiltermatte **2** wieder in Türsieb **1** einlegen.
- ▶ Trockenes Türsieb **1** wieder einsetzen.



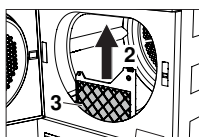
Auf die richtige Positionierung des Türsiebs achten.

10.3 Frontfiltermatte reinigen

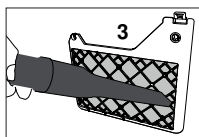
Erscheint nach Reinigung der Türsiebe und der Türfiltermatte weiterhin die Störungsmeldung «A9 Siebe und Matten reinigen», muss auch die Frontfiltermatte vorsichtig gereinigt werden.



- ▶ Gerätetür öffnen und Frontgitter **1** entfernen.



- ▶ Lasche **2** leicht herunterdrücken und Frontfiltermatte **3** herausziehen.



- ▶ Frontfiltermatte **3** vorsichtig mit einer Staubsaugerdüse absaugen.
- ▶ Bei Bedarf auch den Luftkanal vor der Frontfiltermatte reinigen mit dem Staubsauger oder einem feuchten Tuch.
- ▶ Frontfiltermatte **3** wieder einsetzen, bis sie einrastet. Auf die richtige Positionierung achten.
- ▶ Frontgitter **1** wieder einsetzen.

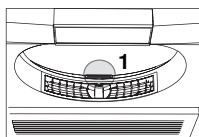


Geräteschäden durch falsch eingesetzte Frontfiltermatte!

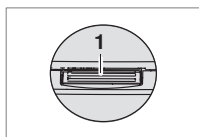
Das Gerät startet nur mit korrekt eingesetzter Frontfiltermatte.

10.4 Feuchtigkeitssensor reinigen

Bei Störungsmeldung «A3» muss der Feuchtigkeitssensor gereinigt werden.



- ▶ Gerätetür öffnen.

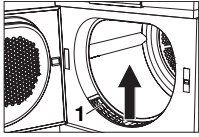


- ▶ Flusen und Fremdkörper am Feuchtigkeitssensor **1** entfernen.
- ▶ Falls notwendig, Feuchtigkeitssensor **1** mit einem feuchten Tuch reinigen und nachtrocknen.

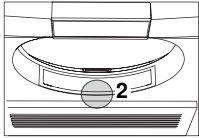
10.5 Temperatursensor reinigen



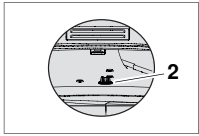
Temperatursensor vorsichtig reinigen!



- ▶ Gerätetür öffnen und Frontgitter **1** entfernen.



- ▶ Temperatursensor **2** mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Frontgitter **1** wieder einsetzen.



10.6 Gerät reinigen

- ▶ Das Gerät gelegentlich mit einem feuchten Tuch von aussen abwischen und nach-trocknen.

11 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.




11.1 Störungsmeldungen

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Ablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ▪ Das Gerät ist an einen Doppel-UP-Siphon angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Programm neu starten.
A3 Feuchtigkeitssensor reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Feuchtigkeitssensor reinigen und trocknen (siehe Seite 26). ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Programm neu starten.




Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A9 Siebe und Matten reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Türsieb, Türfiltermatte und/oder Frontfiltermatte sind verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb und Türfiltermatte kontrollieren und reinigen (siehe Seite 25). ▶ Frontfiltermatte kontrollieren und reinigen (siehe Seite 26). ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Programm neu starten.
Türsieb einsetzen/Gerätetür schliessen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Türsieb fehlt. ▪ Die Gerätetür ist offen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb einsetzen (auf die richtige Positionierung achten). ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Programm neu starten.
Frontmatte einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Frontfiltermatte ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Frontfiltermatte richtig einsetzen. ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Programm neu starten.
FXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Situationen können zu dieser Fehlermeldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Netzstecker ziehen. ▶ Ca. 1 Minute warten. ▶ Netzstecker wieder anschliessen und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Netzstecker ziehen. ▶ Service anrufen.
UXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überspannung (U1) ▪ Unterspannung (U2) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Netzstecker ziehen. ▶ Ca. 1 Minute warten. ▶ Netzstecker wieder anschliessen und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Netzstecker ziehen. ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen.

11.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Türsieb und/oder Türfiltermatte sind verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb und/oder Türfiltermatte reinigen (siehe Seite 25).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frontfiltermatte ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Frontfiltermatte reinigen (siehe Seite 26).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Wäsche war sehr nass. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäsche stärker schleudern.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu tief. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Belüftung und Entlüftung des Raumes verbessern. ▶ Sicherstellen, dass die Raumtemperatur im Bereich von 5 bis 35 °C liegt.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es kann kein neues Programm gewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Programm wurde unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  drücken. ▶ Ein neues Programm wählen.
Die Wäsche ist nicht trocken genug oder der Bund der Jeans ist immer noch nass.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ein längeres Programm wählen, z. B. Stark trocken . <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeitliches Trocknen  wählen. <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Trockengrad ändern (siehe Seite 23).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Türsieb und/oder Türfiltermatte sind verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb und/oder Türfiltermatte reinigen (siehe Seite 25).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frontfiltermatte ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Frontfiltermatte reinigen (siehe Seite 26).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Netzstecker, Leitung und Sicherungen prüfen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Feuchtigkeitssensor reinigen (siehe Seite 26).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Demomodus ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Demomodus ausschalten (siehe Seite 24).
Die Restdaueranzeige bleibt längere Zeit stehen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Trockengrad ist noch nicht erreicht. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig. Anzeige läuft automatisch weiter, wenn Trockengrad erreicht ist.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stark unterschiedliche Zusammenstellung der Wäsche. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme. Anzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Türsieb ist verflut. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 25).
Der Programmstand bleibt längere Zeit auf «Nachlüften» stehen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Wäsche wird abgekühlt. ▪ Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Temperatursensor ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Temperatursensor reinigen (siehe Seite 27).

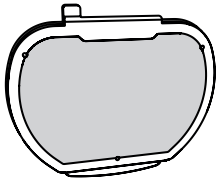
11 Störungen selbst beheben

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät startet nicht.	▪ Die Gerätetür ist offen.	▶ Gerätetür schliessen.
	▪ Türsieb oder Frontfiltermatte fehlen.	▶ Türsieb oder Frontfiltermatte einsetzen und dabei auf die richtige Positionierung achten.
	▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherung prüfen.
Während des Betriebs springt die Gerätetür auf.	▪ Verschiedene Situationen im Gerät können dazu führen.	▶ Gerätetür schliessen. ▶ Taste  antippen. – Das Programm wird fortgesetzt.
Es hat Kratzer und Dellen in der Wäschetrommel.	▪ Durch das Trocknen von Textilien mit Knöpfen oder Schnallen können Kratzer und Dellen entstehen.	▶ Keine Behebung notwendig. Die Kratzer und Dellen haben keinen Einfluss auf den Trocknungsprozess respektive das Trocknungsergebnis.
Die Wäsche ist stark zerknittert.	▪ Zu hohe Beladung.	▶ Beladung reduzieren.
	▪ Die Wäsche wurde in der Waschmaschine mit einer zu hohen Schleuderdrehzahl geschleudert.	▶ Zusatzfunktion ReversierenPlus  einschalten (siehe Seite 12). Oder: ▶ Wäsche mit einer kleineren Schleuderdrehzahl schleudern.
	▪ Die Wäsche ist nach Programmende verwickelt.	▶ Zusatzfunktion ReversierenPlus  einschalten (siehe Seite 12).
	▪ Die Wäsche wurde nach dem Programmende zu lange in der Wäschetrommel liegen gelassen.	▶ Wäsche nach dem Programmende sofort der Wäschetrommel entnehmen.
Die angezeigten EcoManagement-Verbrauchswerte sind zu hoch.	▪ Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Systembedingte Schwankungen können nicht ausgeschlossen werden.	▶ Benutzereinstellungen und Zusatzfunktionen beachten.

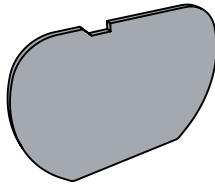
Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es bilden sich Knäuel bei der Bettwäsche.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusatzfunktion «ReversierenPlus» dazu wählen (siehe Seite 12). Oder: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Textilprogramm «Bettwäsche» wählen (siehe Seite 12).

12 Ersatzteile

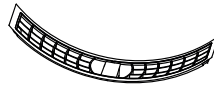
Bei Bestellungen bitte Modellbezeichnung, Modellnummer und Type angeben (siehe Seite 2).



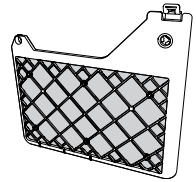
Türsieb



Türfiltermatte



Frontgitter



Frontfiltermatte

13 Technische Daten

Abmessungen

Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	61 cm
Gewicht	65 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	7 kg Trockenwäsche


Umgebungsbedingungen









Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebs	5 °C bis 35 °C
---	----------------

Elektrischer Anschluss

Den elektrischen Anschluss finden Sie auf dem Typenschild (siehe Seite 39).

13.1 Hinweise für Prüfinstitute

- ▶ Vor jeder Messung muss das Gerät während mindestens 5 Minuten am Stromnetz angeschlossen sein.
- ▶ Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ) mit Wäsche gegeben.
- ▶ Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.
- ▶ Die Feuchteabastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (750 µS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein (siehe Seite 23).
- ▶ Normprogramm einstellen gemäss EN 61121 :


Programme	Füllmenge	Arbeitsschritte
Baumwollwäsche normal trocken	7 kg	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  drücken. ▶ Taste  drücken. ▶ Taste  drücken.
Baumwollwäsche bügelfeucht	7 kg	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste  drücken. ▶ Taste  drücken.
Pflegeleicht normal trocken	2,5 kg	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nacheinander Tasten  und  drücken. ▶ Taste  drücken.

13.2 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten 5 Stellen auf dem Typenschild.	-	12011
Nennkapazität Baumwollewäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹	kWh/ Jahr	212
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,73
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	1,00
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,09
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,60

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	10
Standard-Baumwollprogramm ²		Standardprogramm
Gewichtete Programmdauer ³	min	119
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	153
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	93
Kondensationseffizienzklasse ⁴	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	93
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	93
Gewichtete Kondensationseffizienz ⁵	%	93
Schalleistungspegel	dB	63

1 Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

2 Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

3 Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

4 Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

5 Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

13.3 Verbrauchswerte

Automatikprogramme

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Feuchtigkeit von ca. 60%). Bei höherer Schleuderzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30%.

Programm	Füllmenge	Restfeuchte	Programmdauer Std./min	Energie kWh
	kg	%		
Standardprogramm ¹	1–7	-1 bis 2	2h33	1,73
Stark trocken	1–7	-4 bis -1	2h55	1,97
Normal trocken	1–7	-1 bis 2	2h33	1,73
Bügelfeucht	1–7	8 bis 16	2h03	1,32
Mangelfeucht	1–7	20 bis 30	1h35	0,97

¹ Energieeffizientestes Programm zur Trocknung von normaler nasser Baumwollwäsche.

Textilprogramme

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen, Benutzereinstellungen, Anfangsfeuchte der Wäsche und Umgebungstemperatur variieren.

Programm	Füllmenge kg	Restfeuchte %	Programmdauer Std./min	Energie kWh
Hemden	1–7 Stk.	0 bis 2	0h40	0,35
Jeans	1–4	–1 bis 2	1h50	1,19
Seide	1–1,5	0 bis 2	0h52	0,51
Babywäsche	1–5	–1 bis 1	2h20	1,55

Extraprogramm

Programm	Füllmenge kg	Restfeuchte %	Programmdauer Std./min	Energie kWh
Lüften	1–1,5	–	0h10	0,03

14 Tipps rund ums Trocknen

14.1 Energie sparen

- Vor dem Trocknen die Wäsche in der Waschmaschine mit hoher Drehzahl schleudern. Die mechanische Entwässerung in der Waschmaschine ist viel effizienter als die Verdunstung des Wassers im Wäschetrockner.
- Türsieb und Filtermatten regelmässig reinigen. Verschmutzte Flusenfilter blockieren den Luftstrom und verringern die Effizienz des Geräts.
- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnutzen.
- «EcoManagement» wählen, um effiziente Programme zu finden.

14.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Beim Trocknen vorzugsweise keine Dufttücher oder andere Textilpflegemittel verwenden.
- Vor dem Trocknen Fremdkörper und grössere Teile aus Metall oder hartem Kunststoff (z. B. Schnallen, Steine, Waschmitteldosierhilfen) entfernen. Diese können Beulen in der Wäschetrommel verursachen.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschetrommel beschädigen.
- Bettanzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.

15 Entsorgung

15.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

15.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

15.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

15.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,270
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,386

Stichwortverzeichnis

A	
Anfragen	39
Automatikprogramme	10, 11
Starten.....	14
Verbrauchswerte.....	33
B	
Babywäsche	
Textilprogramme	12
Beenden	
Programm	17
Beladungsmessung.....	13
Bettwäsche	
ReversierenPlus	12
Blickwinkel.....	22
Buntwäsche	
Textilprogramme	12
D	
Demomodus	24
E	
EcoManagement.....	10, 13
Anzeigen.....	19
Einschalten.....	23
Energie sparen.....	34
EcoManagement.....	13
Energieverbrauch.....	13
Entsorgung.....	35
Ersatzteile	31
Erste Inbetriebnahme	9
Extraprogramme	10, 12
Starten.....	15
Verbrauchswerte.....	34
F	
Favoriten	10
Ändern	20
Definieren	19
Löschen	20
Starten.....	21
G	
Gerät entsorgen	35
Gerätetür öffnen	14
Gleichmässig trocknen	
ReversierenPlus	12
Gültigkeitsbereich	2
H	
Handschuhe	
Korbprogramm.....	12
Helligkeit	22
Hemden	
Textilprogramme	12
Hintergrundbild.....	23
J	
Jeans	
Textilprogramme	12
K	
Kindersicherung	23
Korbprogramm	
Extraprogramme	12
L	
Lange Programmdauer.....	28
Lüften	
Extraprogramme	12
M	
Modellbezeichnung	2
Modellnummer.....	2
Mützen	
Korbprogramm.....	12
N	
Nachlüften	29
Notizen	38
P	
Pause	10
Plüschtiere	
Korbprogramm.....	12
Probleme	27
Programm	
Ändern	16
Starten.....	10, 14, 15
Unterbrechen.....	10, 17
Vorzeitig beenden.....	10, 17
R	
Restdaueranzeige	29
Restdauerberechnung	13
ReversierenPlus	12, 23
S	
Schonend trocknen	
Babywäsche	12
Hemden	12
Schonend	12
Seide	12
Seide	

Textilprogramme	12
Service & Support.....	39
Servicevertrag.....	39
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	5
Gerätespezifische	6
Sprache	22
Standardprogramm	10, 12
Starten.....	15
Startaufschub.....	12
Starten.....	16
Störungen.....	27
Stromsparend trocknen	
Startaufschub	12
Symbole.....	5

T

Tastenton	22
Textilprogramme	10, 12
Starten.....	15
Verbrauchswerte	34
Tischwäsche	
Mangelfeucht	11
Trockengrad.....	23
Trommelbeleuchtung	10
T-Shirts	
Normal trocken	11
Turnschuhe	
Korbprogramm.....	12
Type.....	2

U

Unterbrechen	
Programm	17
Unterwäsche	
Normal trocken	11

V

V-ZUG App.....	21
V-ZUG-Home.....	10, 23

W

Wärmepumpe	35
Wäscheknäuel-Risiko	
ReversierenPlus	12
Werkeinstellungen	24
WLAN-Verbindung	21

Z

Zeitliches Trocknen	10, 11, 15
Zusatzfunktionen.....	12
Starten.....	16

16 Notizen

17 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch. Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

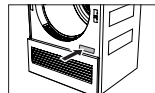
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich unten rechts.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- ▶ Taste **▶▶** so lange gedrückt halten, bis im TouchDisplay «Einstellungen – SN 12011 000123» angezeigt wird.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.


Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

Programm starten

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Türsieb kontrollieren.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken. Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Wenn die Anzeige auf «0h00» steht, trockene Wäsche entnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.



1057816-R03

